

Chemische Fabriken Oker und Braunschweig

in **Oker** a. Harz (Stadtgebiet Goslar).

Gegründet: 9./9. 1871. Letzte Statutänd. v. 24./11. 1899 u. 10./6. 1902.

Zweck: Fabrikation künstl. Düngemittel. 80—100 Arbeiter. Umsatz 1898/99—1906/1907: 191504, 190098, 210973, 206057, 217117, 242280, 269839, 270258, 219075, Ctr.; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 450 000 in 300 Aktien (Nr. 1—300) à Thlr. 500 = M. 1500.

Geschäftsjahr: 1. Mai bis 30. April. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. in Braunschweig.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze 50 St. Diese Beschränkung fällt weg, wenn es sich um Beschlüsse handelt, zu deren Gültigkeit einfache Stimmenmehrheit nicht genügt.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis M. 100 000 (ist erfüllt), 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. v. M. 3000), vom Rest event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, sodann 25% zum Betriebskapitalkto bis M. 50 000 (ist erreicht), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1910: Aktiva: Grundstück 24 475, Bahnanlage 2117, Wohnhaus 9000, Gebäude 39 077, Wasserleit. 1, Fabrikutensil. 1302, Kontorutensil. 1, Masch. u. elektr. Lichtanlage 57 869, Effekte 2805, Kassa 3040, Postscheck 444, Wechsel 513, Debit. 517 366, Gen.-Warenkto 109 290. — Passiva: A.-K. 450 000, R.-F. 100 000, Betriebskapital 50 000, Bau-R.-F. 32 000, Inventurausgleich.-Kto 4552, Delkr.-Kto 18 791, Kredit. 87 190, Gewinn 24 769. Sa. M. 767 303.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Warenkto 1 191 571, Betriebs-Unk. 74 382, Geschäfts-Unk. 39 221, Zs. 12 757, Inval.- u. Altersversich. 566, Unfallversich. 1820, Beamten-Pens.-Prämien 2486, Gewinn 24 769. — Kredit: Vortrag 1625, Inventurausgleichungs-Kto 10 447, Waren 1 335 503. Sa. M. 1 347 576.

Kurs Ende 1887—1910: 110, 121, 135, 140, —, 120, 125, 140, 109, 128, 130, 127, 154, 150, 135, —, 132, 135, 140, 158, —, —, 150, ?, 130%. Notiert in Braunschweig.

Dividenden 1887/88—1909/1910: 9, 11, 14, 4, 7 $\frac{1}{2}$, 13, 9 $\frac{1}{2}$, 0, 10, 8, 6, 10, 12, 10, 8, 10, 12, 12, 12, 12, 16, 10, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: A. Achilles.

Prokuristen: Chemiker F. Lichtschlag, Kaufm. W. Volmer. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Rentier A. Kloss, Stellv. Civil-Ing. Paul Hasenbalg, Braunschweig; Stadtrat K. Rühland, Königslutter.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Braunschweig; Braunschw. Bank u. Kreditanstalt; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Gottfried Herzfeld. *

Chemische Fabrik Act.-Ges. vorm. Moritz Milch & Co.

in **Posen** mit Zweigniederlassung in Danzig.

Gegründet: 20./1. 1889; eingetr. 5./2. 1889; errichtet 1866. Statutänd. 16./12. 1899, 12./4. 1902, 17./1. 1903, 7./10. 1905 u. 12./1. 1908. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Chemische Düngemittelfabrik von Moritz Milch & Co. zu Jersitz bei Posen mit allen Aktiven einschl. M. 371 496 Barbestand für M. 2 847 000 in Aktien. Die G.-V. v. 7./10. 1905 beschloss Aufnahme der Kommandit-Ges. auf Akt. Chem. Fabrik Petschow, Davidsohn in Danzig, wobei das Vermögen der letzteren als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Posener Ges. mit Wirkung ab 1./1. 1905 übergegangen ist. Für je nom. M. 9000 St.- oder Prior.-Aktien der Danziger Firma, deren A.-K. M. 900 000 in 600 St.- u. 300 Prior.-Aktien betrug, wurden M. 5000 nom. neue Posener Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1905 u. M. 405 bar gewährt. Frist zum Umtausch bis 15./2. 1906. Bei der Verschmelzung wurden von dem Vermögen der Danziger Ges. frei M. 400 000 durch Verringerung des A.-K., M. 214 262 durch Einziehung der Res., zus. M. 614 262, davon dienten M. 40 500 zur Auszahl. der Barabfindung an die Danziger Aktionäre, M. 26 510 zur Deckung der Kosten der Verschmelzung, M. 547 252 zu Abschreib. auf die übernommenen Bilanzwerte.

Zweck: Fabrikation, Erwerb u. Veräußerung von Düngemitteln u. chem. Produkten aller Art. Die Ges. besitzt z. Z.: a) in Posen-Jersitz ein an 2 Strassenfronten belegenes, ca. 11 ha grosses Fabrikgelände, von denen ca. 8 ha mit Fabrikanlagen bebaut sind. Auf diesem Grundstück befinden sich u. a. 5 Schwefelsäure-Fabriken, grosse Mahlanlagen, Aufbereitungsanstalten für Superphosphat u. die zur Lagerung der Rohmaterial. u. Fertigfabrikate notwendigen Lagerräume. Das Grundstück ist durch ein ca. 600 m langes Eisenbahn-Anschlussgleis mit der Staatsbahn verbunden. b) In Schellmühl bei Danzig ein ca. 5 ha grosses Fabrikgrundstück mit Eisenbahnanschluss u. 150 m Wasserfront, an der Seeschiffe bis ca. 3000 t laden u. löschen können. Auf diesem Grundstück stehen 2 Schwefelsäure-Fabriken, Mahlanlagen, Aufbereitungsanstalten zur Fabrikation von Superphosphaten sowie Räume zur Lagerung von Rohstoffen u. Fabrikaten. c) In Luban ein neuerworbenes, ca. 100 Morgen grosses, an der Eisenbahn u. schiffbarem Wasser belegenes Grundstück (Erstehungswert M. 75 892). Auf diesem Terrain ist 1909 mit dem Bau einer neuen Fabrik (Kostenaufwand ca. M. 2 500 000, hiervon bis ult. Okt. 1910 M. 626 475 gebucht) begonnen worden. Der Betrieb daselbst dürfte vor Winter 1911 eröffnet werden. Die gesamte Posener Fabrikation wird dahin verlegt. d) In Posen ein am Königsplatz 4 belegenes 625 qm grosses Geschäftshaus. Arb.-Zahl in Posen 400, in Schellmühl 125. Gesamtumsatz 1897/98—1909/10: